

Region

Zustupf für Häuser aus Holz von hier

Trubschachen In der Sonnhalde in Trubschachen wird eine Wohnüberbauung geplant, die als Beispiel für nachhaltigen Lebensstil auf dem Land dienen soll. Die gemeinnützige Pro Miet AG fördert das Vorhaben mit einem Coaching.

Susanne Graf

Besonders im ländlichen Raum hätten es visionäre Projekte im Bereich Wohnungsbau schwer. Das schreibt die gemeinnützige Pro Miet AG. Sie ist in Ballwil LU zu Hause und hat sich der Förderung spezieller Wohnprojekte verschrieben. Zum zweiten Mal hat sie einen Wettbewerb lanciert, gewonnen hat ihn diesmal eine Idee aus Trubschachen. Das heisst für die Initianten, dass ihnen ein Coach zur Seite gestellt wird, der Leistungen im Wert von 50 000 Franken erbringen soll. Architekturprofessor Christian Zimmermann von der Hochschule Luzern wird der Wohngenossenschaft Sonnhalde bei der Verwirklichung ihrer Träume helfen.

Die Genossenschaft hat vor, im Gebiet hinter der Jakob AG eine Siedlung mit «gesamtschweizerischer Ausstrahlung» zu realisieren. Sie soll zeigen, was es heisst, auf dem Land einen nachhaltigen Lebensstil zu pflegen. Rund 30 Personen werden in der neuen Überbauung Platz finden. «Zehn weitere leben im nahe gelegenen Hof Hasenlehn, der ebenfalls im Besitz der Genossenschaft ist», schreibt sie im Internet. Und weiter: «Jung und Alt leben gemeinschaftlich in baubiologisch gebauten Holzhäusern, eingebettet in eine verbindliche Nachbarschaft.» Der Alltag werde so organisiert, dass man sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen könne. Zudem soll die Siedlung Raum bieten zum Gärtnern und für die Kleintierhaltung.

Zusammen mit anderen

Die Idee passt zu Trubschachen. Hier und in der Nachbargemeinde Trub besteht bereits «eine aktive Bewegung von ökologisch und sozial engagierten Projekten». Dazu zählen die

«Wir wollen mit ökologischen Materialien bauen und gleichzeitig günstige Wohnungen anbieten.»

Anton Küchler
Umweltnaturwissenschaftler

Initianten etwa jenes auf der Stärenegg, im Hof 3, im Truber Grüebli sowie auf dem Balmeggberg. Hier, oberhalb des Dorfes Trub, lebt Anton Küchler. Der Umweltnaturwissenschaftler betreibt in Trubschachen das Büro «Weichen stellen» und erklärt den Stand der Planung der künftigen Siedlung.

Das Volk entscheidet

Zuerst müsse die Gemeinde darüber befinden, was in der Sonnhalde gebaut werden dürfe.



Im Gebiet Sonnhalde wird eine spezielle Überbauung geplant. Foto: Christian Pfander

«Laut der aktuellen Vorschriften für die Zone mit Planungspflicht sind Ein- und Doppelfamilienhäuser zulässig.» Aber die Wohngenossenschaft möchte den Boden besser nutzen und Mehrfamilienhäuser bauen. Noch unklar sei zudem die Erschliessung. Nach den geltenden Vorschriften würde sie über den Pausenplatz des Schulhauses Dorf führen. Laut Küchler streben die Initianten eine autoarme Siedlung an und möchten einen Teil des verbleibenden Verkehrs durch die

Bahnunterführung neben der Firma Jakob leiten. «Der Kanton muss sagen, ob das geht.» Er hofft, dass die Stimmbürger von Trubschachen im Mai über die Änderungen der Bauvorschriften abstimmen können.

Lokaler Baustoff

Danach gilt es, den nächsten Knackpunkt zu lösen: «Wir wollen mit ökologischen Materialien bauen und gleichzeitig günstige Wohnungen anbieten», sagt Küchler. Ob der Spagat ge-

lingt, wird sich zeigen, die Unterstützung durch Christian Zimmermann kommt der Genossenschaft jedenfalls sehr gelegen. Küchler gibt zu bedenken: «Ein Mehrfamilienhaus aus naturbelassenem Holz aus den Wäldern von hier bauen zu wollen, ist für die Planung recht anspruchsvoll.» Aber es ist mit ein Grund, warum die Pro Miet AG das Projekt aus Trubschachen unterstützen will. Zudem gefällt ihr, dass gemeinschaftliches Wohnen auf weniger Raum und

mit weniger Verkehr angestrebt wird.

Schon einmal kam ein Projekt aus dem oberen Emmental in die engere Wahl der Pro Miet AG: Auch das Generationenhaus in Langnau imponierte der Jury laut dem Präsidenten des Verwaltungsrats, Axel Simon. Aber Unterstützung erhielt es trotzdem keine. Simon erklärt: «Wir hatten das Gefühl, das Projekt sei weit genug gediehen und könne auch ohne eine zusätzliche Beratung realisiert werden.»

Tipps & Termine

Was man vorkehren soll

Affoltern Jede erwachsene Person kann in die Lage kommen, dass sie ihren Willen nicht mehr ausdrücken oder für sich selber sorgen kann. Für diesen Fall kann man einen Vorsorgeauftrag und eine Patientenverfügung erstellen. An einem von der Pro Senectute organisierten Anlass zeigt Dominique Zaugg, Sozialberatung Pro Senectute, auf, was beim Vorsorgeauftrag zu beachten ist. Chantal Galliker, Zwäg ins Alter, geht auf Fragen rund um die Patientenverfügung ein. Die Besucherinnen und Besucher können Fragen stellen, bekommen Informationsmaterial und können sich beim Apéro austauschen. (pd)

Dienstag, 19 bis 21.30 Uhr, Mehrzweckraum, Schulhausstrasse 4, Affoltern.

Sie spielen wieder Schach

Burgdorf Bereits zum 19. Mal lädt der Schachklub Kirchberg zum Stadthaus-Open. Gespielt werden fünf Runden nach Schwei-

zer System, dabei gelten die FIDE-Regeln. Los gehts am Freitag um 18 Uhr, Preisübergabe ist am Sonntag um ca. 19.30 Uhr. (we)

Freitag, ab 18 Uhr; **Samstag und Sonntag**, jeweils 9 und 14.30 Uhr. Hotel Stadthaus, Kirchbühl, Burgdorf.

Mit dem Architekten durch das Museum

Burgdorf Der Architekt des Museums Franz Gertsch führt durch das ursprüngliche Gebäude von 2002 und erläutert den 2019 fertiggestellten Erweiterungsbau mit seiner skulpturalen Form. Dabei werden auch Themen wie Architektur im Stadtraum in ihrer historischen Entwicklung sowie Raum- und Baukörper als sinngebende Elemente angesprochen. (pd)

Samstag, 14 Uhr, Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3, Burgdorf.

Er mischt Soul, Funk und Reggae

Burgdorf William Whites Musik hört man seine karibischen Wur-

zeln an. Sie wird als eine Mischung aus Soul, Funk & Reggae bezeichnet. Seine starken, melodiosen Songs seien ebenso Message wie Musik, heisst es in einer Mitteilung. Es gehe um Liebe, Freiheit, Gerechtigkeit und Respekt. Wie einst Bob Dylan, Neil Young oder Bob Marley strebe er danach, den Inhalt seiner Musik in den Vordergrund zu stellen, ohne dabei an Qualität einzubüssen. William White gelte als einer der besten Live-Acts im Lande. Sein letztes Album «Open Country» startete auf Platz 2 der Album Charts. (we)

Samstag, 21 Uhr, Kulturclub Maison Pierre, Scheunenstrasse 3, Burgdorf.

Für alle Modellflug-Fans

Kirchberg Unter dem Titel «Faszination Modellflug, gestern bis heute» lädt die Modellfluggruppe Burgdorf zu einer Ausstellung ein. Dabei werden sowohl Motorflugzeug-Modelle wie auch Helikopter und Segelflugzeuge zu sehen sein. Verschiedene Exponate zeigen die Entwicklung des Modellflugs. Die Besucherinnen

und Besucher können in einer Bastelecke unter Anleitung Wurfgleiter bauen. Es steht ein Flugsimulator bereit, und ein 3-D-Drucker erstellt während der Ausstellung Schicht für Schicht ein ganzes Flugzeug. (we)

Freitag, 14 bis 22 Uhr; **Samstag**, 10 bis 22 Uhr; **Sonntag**, 10 bis 17 Uhr, Saalbau, Kirchberg.

Der Mont Blanc und die Musik

Langnau/Burgdorf Mit «Montagne maudite – Der verfluchte Berg» setzt das Trio Sorelle auf seiner achten Tournee die Erstbesteigung des Mont Blanc musikalisch in Szene. Farblich und abwechslungsreich werde die Erzählung in die Werke eingebettet, heisst es im Text zum Konzert. Mit Lichtelementen unterstrichen geben die Farben die Stimmungen der beiden Bergsteiger wieder. Requisiten verdeutlichen für die Konzertbesucher die Grösse und Gefahren des Unterfangens. Ton, Sprache und Licht werden zu einem Kunstwerk verwoben. Gespielt werden bekannte Werke von Mozart, Brahms, Piazzolla und Grieg

sowie verschiedene Stücke aus der Film- und Volksmusik. (we)

Samstag, 19.30 Uhr, Aula Sekundarschule, Höhweg 10, Langnau. **Sonntag**, 17 Uhr, Katholische Kirche, Friedeggstrasse 12, Burgdorf.

Geschichten und Zaubertricks

Langnau Alex Porter entführt sein Publikum in die vielschichtigen Ebenen des menschlichen Daseins. Dabei verknüpft er seine Erzählkunst mit der visuellen Kraft seiner Zaubertricks. «Immer wieder vermag er durch seine heitere, ungezwungene Art eine humorvolle Atmosphäre zu schaffen», lesen wir in der Ankündigung zu seinem Auftritt im Keller-Theater. Lachen und Staunen tue er jeden Tag und gebe dies gerne weiter an seine Zuschauer. «Er führt sein Publikum in magische Welten, verblüfft mit überraschenden Tricks und bezaubert mit fantastischen, poetischen und geistreichen Geschichten.» (we)

Samstag, 20.30 Uhr, Keller-Theater, Schlossstrasse 6, Langnau.

Salsa und Pedro Lenz

Langnau Am Samstag laden die Leute von Käpt'n Holger zur Salsa Night. Für die Musik sorgen DJ Shnaquito & Friends. Einiges ruhiger, vor allem vom Tempo her, wird es am Comedy-Monday werden: Zu Gast ist Pedro Lenz. Der Vorverkauf läuft über tipo.ch oder am BLS-Schalter. (we)

Samstag, ab 20 Uhr (Salsa) und Montag, 20.30 Uhr (Pedro Lenz, Türöffnung um 19.30 Uhr), Käpt'n Holger, Dorfstrasse 29, Langnau.

Das Ensemble 7 spielt zum 20. Mal

Rüderswil Annemarie Dreyer und Harri Leber, Violine, Christian Schraner und Urs Knecht, Viola, Anita Ferrier, Violoncello, Hans Ermel, Kontrabass und Andreas Marti, Cembalo – zusammen sind sie das Ensemble 7. Sie spielen zum 20. Mal in der Kirche Rüderswil auf. Zum Jubiläum erklingen Werke von Albinoni, Heinrich, Vivaldi und Bach. (we)

Sonntag, 16.30 Uhr, Kirche, Rüderswil.